

DIE KRAWATTIG

Informationen der Pfadfindergruppe
Amstetten Don Bosco

Mai 2002

Nummer 59

Raika Amstetten, Kto. 34.181

FRÜHSCHORPEN & SPIELEFEST

30. MAI

PFARRE

HERZ

JESU



Georgsfest in Waidhofen • WI/WÖ Zeitreise • Lager der GU/SP und RA/RO

Aus der FAMILIE

Wir bedanken uns bei:

Fa. Ertl für die zur Verfügungstellung des Busses am Winterlager, Osterlager und Georgswochenende

Wir haben geheiratet:

Ulky & Gerlinde Berger, geb. Wagenhofer

Versprechen:

■ WI/WÖ

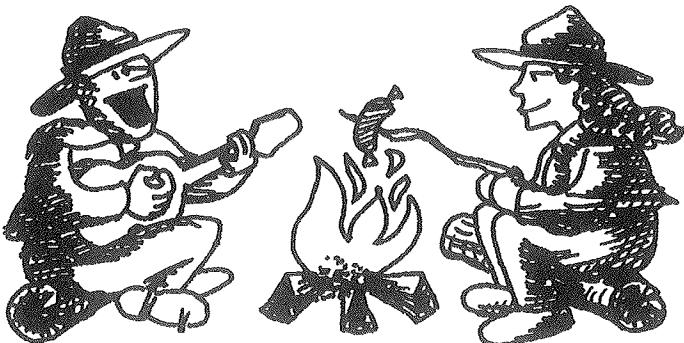
Leonie Funke, Klemens Bernreiter, Kevin Bicz, Laurenz Brodt, Felix Funke, Lukas Kriener, Dominik Peham, Johannes Prock, Christoph Sieber, Georg Steiner, Stefan Steiner

■ GU/SP

Christoph-Michael Dunkl, Patrick Gstettenhofer, Gregor Maurer, Jakob Memelauer, Daniel Mevec, Stefan Pöschl, Simon Riegler, Julian Schirmer, Gerald Urschitz

Von den Führern wurden folgende Kurse besucht:

- Einstiegsseminarseminar:
Gerlinde Berger, Sylvia Kremser, Heidrun Krejci, Kathi Stelzmüller
- Grundlagenseminar Ca/Ex:
Sylvia Kremser, Peter Sigl
- Grundlagenseminar Wi/Wö:
Heidrun Krejci, Christa Sieder, Kathi Stelzmüller
- Co-Trainer-Seminar:
Günter Reichenpfader
- Entwicklungspsychologie-Seminar 1:
Gerlinde Berger, Sonja Macek



Pater
Hermann
Sandberger

gedanken

Feuer!

Feuer, das kann gefährlich werden!
Feuer, das kann aber auch höchst notwendig oder sinnvoll sein. Es gibt Wärme, es gibt Licht, und man kann Dinge verbrennen, die man nicht mehr braucht. Und das Lagerfeuer etwa, das darf doch bei keiner Lagerwoche fehlen.

Feuer

Die Pfadfindergruppe ist mittlerweile auch schon Spezialist für unser Osterfeuer vor der Kirche. Feuer, das hat aber nicht nur mit Ostern, das hat auch mit Pfingsten zu tun.

Feuer, in diesem Haus, da ist Feuer, so werden am Pfingsttag in Jerusalem einige gerufen haben. Aber es war kein Feuer, das das Haus zerstört hätte, es war ein Feuer, das den Menschen in der Tiefe ihrer Existenz Licht und Wärme gab und dabei so manchen Unrat im Herzen verbrannte. Dieses Feuer gibt es auch noch heute!

Komm herab, oh Heiliger Geist,
der die finstere Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt!

P. Hermann

Auf nach Hogwarts

■ GU/SP

Am 16. März fuhr ein sattes Dutzend Zauberschüler nach Hogwarts (Wallsee). Dort trafen sie auf zwei runde Dutzend einheimischer Zauberschüler.

Der berühmte sprechende Hut teilte die Zuberlehrlinge in ihre Häuser ein: Gryffindor, Hufflepuff, Ravenclaw und Slytherin. Nach dem Einzug in die jeweiligen Häuser

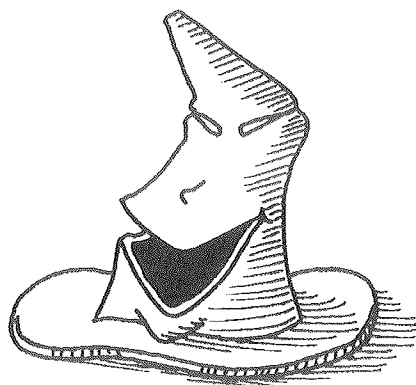
Sprechender Hut & Stein der Weisen

hatten die Zauberschüler gleich die ersten Unterrichtsstunden. Sie mixten Zaubersprüche, fertigten ein Zauberamulett aus magischem Speckstein, dichteten ihren eigenen Zauberspruch und übten sich in allgemeinen Zauberer- und Hexenfertigkeiten. Nach dem abendlichen Zaubermahl (Grillkoteletts) fand ein spannungsgeladenes Quidditchturnier (Fetzenfußball) statt.

Dieses wurde jedoch plötzlich grausam unterbrochen: Zwei Zaubereleven wurden von "du weißt schon wem", auch bekannt unter "der, dessen Namen nicht genannt werden darf" oder "der Unsägliche" (nur ganz Mutige nennen ihn Lord Voldemort) entführt.

Der abgrundtief böse Magier war nämlich im Besitz des Steines der Weisen (der ja bekanntlich ewiges Leben schenkt), konnte ihm aber

sein Geheimnis nicht entlocken. Er wollte Hilfe von den Zauberschülern. Diese befreiten nicht nur entrüstet ihre Kameraden, sie konn-

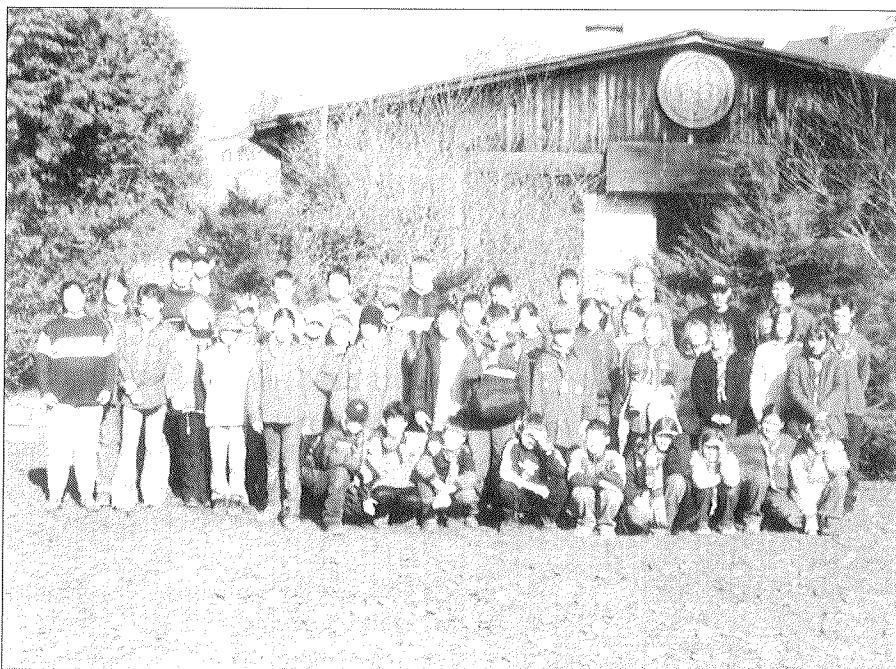


ten auch Lord Voldemort zu einem Wettkampf um den Stein der Weisen überreden. Dieses Turnier fand am

Sonntagvormittag nach dem Kirchgang statt. Mannigfaltige Aufgaben warteten auf die Zauberschüler: Singender Draht, Bullenreiten, Bungeerunning, Riesenjenga, Blasrohrschießen etc. Die bestens ausgebildeten Zauberschüler schlugen Lord Voldemort natürlich haushoch und gewannen den Stein der Weisen für Hogwarts.

Nach dem Mittagessen durften die schnellsten unter ihnen als erstes den Stein der Weisen berühren und essen.

An diesem nervenaufreibenden Wochenende hat sich die Freundschaft der Amstettner mit den Wallseer Gu/Sp noch vertieft. Erste Kontakte waren ja bereits am b.open geknüpft worden.



Stadler

STERNDRUCK - SCHILDER

ARTDRESCHRIFTUNGEN - AUFLÖSER
TEXTILDRUCK - TRANSPARENTE
KLEBTEXTE - DIGITALDRUCK
SPORTPLATZTAFELN - VERKEHRSZEICHEN

FELDSTR. 3 3300 AMSTETTEN TEL. 07472/28040 FAX /28060
E-MAIL: schilder.stadler@noxtro.at
www.schilder-stadler.at



A - 3300 Amstetten
Rathausstrasse 14
Tel. 074 72 / 62 641

Fax 62 641-40

**SICHERHEITSTECHNIK
SCHLÜSSEL SENGSTSCHMID**

Wertheim - Service - Vertragspartner für Niederösterreich

- Sofort - Schlüsseldienst
- gut Speeranlagen
- pat. Sicherheitszylinder
- Mechanischer Einbruchschutz
- Schersengitter
- Schmiedeengitter
- Elektronischer Einbruchschutz
- Alarmanlage (VSO-geprüft)
- Berührungsglas-Zutrittskontrolle
- Zeiterfassung
- Fachgerechte Montage
- Tresorfachgestell

Reise durch die Zeit

■ WI/WÖ

6 Heimstunden lang begaben sich die Wichtel und Wölflinge auf eine Zeitreise durch die Menschheitsgeschichte. Die Stationen sind aus dem Zeitstreifen ersichtlich.

vor 10.000 Jahren

Die **URGESCHICHTE** der europäischen Menschheit erlebten sie, indem sie mit dem gerade neu erfundenen Rad spielten. Der Nachwelt hinterließen sie Höhlenmalereien, die aber mit weit moderneren Malutensilien ausgeführt wurden als vor 10 000 Jahren. Auch lernten sie die spärlichen Gaumenfreuden der damaligen Zeit kennen, Fladenbrot: ganz durch, black oder medium. Abschließend stellten die WiWö ihr Wissen beim Quiz 1, 2 oder 3 unter Beweis.

vor 5.000 Jahren

Die Hochkultur der **ÄGYPTER** wurde durch das Herstellen von Mumien erlebt. Zwar entsprach unsere Mumifizierung nicht der klassischen Methode Ägyptens, sondern wurde mit ultraweichem WC-Papier ein wahrer Genuss für die Eingewickelten. Diese wurden dann in lebendigen Pyramiden - eigentlich unter den Pyramiden - vergraben. Als kulinarischer Höhepunkt ergab sich das abschließende Datteln essen.

vor 2300 Jahren

Die Welt der **GRIECHEN** lernten die WiWö kennen, indem sie Gewand dieser Zeit (einfach aus alten Leintüchern) mit Hilfe moderner Gewandnadeln fabrizierten. Sportlich lebte hier die Antike mittels des olympischen Fünfkampfs wieder auf. Aufgrund der im März doch zu kühlen Temperaturen fand dieser Wettkampf nicht wie in der Antike üblich, nackt statt. Als Abschluss genossen die WiWö liegend wie damals üblich ein delikates Schoko-Früchte-Fondue.

vor 2000 Jahren

Die Zeit um **CHRISTI GEBURT** und auch die Hochblüte der römischen Kultur hätte terminlich nicht besser fallen können. Die WiWö erlebten diese Zeit in der Woche vor der Karwoche. Unser Kurat Pater Hermann erlebte mit ihnen den Kreuzweg Jesu Christi in der Herz-Jesu Kirche. Dass unsere WiWö in Religion immer gut aufgepasst hatten, bewiesen sie, da sie die vielen von P. Hermann gestellten Fragen mit Bravour beantworten konnten.

vor 1000 Jahren

In der **MITTELALTER**-Heimstunde lernten die WiWö das Spiel Fetzenball kennen und dabei gleich wichtige Erste Hilfe Maßnahmen, wie zum Beispiel das Kühlen von Beulen oder das Versorgen von kleineren Platzwunden durch Sesselschaukeln. Sie ernährten sich von Wasser und Brot und zeichneten kunstvolle Burgen, schmucke Recken und wunderschöne Burgfräuleins.

vor 500 Jahren

In der **NEUZEIT** entdeckten sie den Kontinent Amerika an der Seite Christoph Kolumbus. Mit ihm erlebten sie die besonderen Fähigkeiten der Indianer im Spurenlesen, was sie auch sofort ausprobierten. Sie erwiesen sich sowohl als geschickte Spurenleger wie auch Fährtenleser. Die Frucht, die sie in Amerika entdeckten - der Erdapfel - wurde abschließend mit großem Appetit verzehrt.

INTERNATIONALE SPEDITION



Stefan Feigl GES.M.B.H.

A-3300 Amstetten, Arthur-Krupp-Strasse 5
Tel.: 07472 / 62242 - 0 Fax: -23

Das Oster-Heimwerkerlager

■ RA/RO

22. März: Wohl allen, die am Ufer der schönen blauen Donau hausen, ist dieses Datum gegenwärtig; denn das war der Tag, an dem das Hochwasser kam. Peinlicherweise sollte an diesem Freitag auch das

Tapetenschaber & Kellerkultur

Osterlager der Ra/Ro auf der Insel Wörth stattfinden. Nun sind wir ja gewiß keine Schönwetterpfadfinder und haben schon oft in feuchten Gefilden gezeltet, aber zwei Meter unter dem Wasserspiegel - da wird jeder Iglu undicht.

Glücklicherweise begab es sich zu jener Zeit, dass Günter auszog, um eine Bleibe im fernen Krems zu suchen. Eine passende Sehraltbauwohnung war schnell gefunden, allein es würden noch einige dezentere Handgriffe von Nöten sein, um aus dem senilen Wohnkarton ein Zuhause zu machen.

Also übersiedelten Christa, Doris, Heidrun, Kathi, Ceki und Petz mit Sack und Pack in Günnis Wohnung nach Krems, und als der Hausherr spätabends von der Arbeit heimkam, hatte eine völlige Verwandlung stattgefunden:

In der Küche tummelten sich statt gelangweilter Ameisen kotelettzubereitende Köche, im Schlafzimmer war die öde Staubwüste einer gemütlichen Matratzenlandschaft gewichen, und im vormals leeren Wohnzimmer stand nebst einer Biertischgarnitur ein liebevoll aus Alukisten gezimmerter Fernsehurm. Irgendjemand hatte sogar

zufällig einen Videorecorder eingepackt - der Wohnkarton war verschwunden.

Über das Kremser Nachtleben sei gesagt, dass es sich unter Tag abspielt. Sobald in der Innenstadt unter den Augen der untergehenden Sonne die Gehsteige eingerollt und die Kebabbuden weggesperrt werden, verlassen die Eingeborenen die Oberfläche und pferchen sich in der nikotin- und technogeschwängerten Luft diverser Kellergewölbe zusammen - ein wahres Ra/Ro-Paradies. Wir erkundeten mehrere dieser höhlenartigen Refugien, und als Petz noch den Freund eines Freundes traf, war sein Glück perfekt.

Am nächsten Tag wurde kleinen Auges gefrühstückt, dann rückten wir den Tapeten auf den Leim. Den ganzen Vormittag lang spachtelten und lösten wir diese netzhautbeleidigenden Zeugnisse des schlechten Vormieter-Geschmacks von den Wänden, dann gab's Mittagessen (Spaghetti für ca. 15 Personen).

Mit vollem Bauch schleppten wir uns durch die Altstadt und besuch-

ten das Karikaturmuseum, nur einen Steinwurf vom Gefangenenhaus entfernt. Die virtuelle Wanderung durch ein Jahrhundert Karikatur entlockte uns so manches Gelächter bzw. Gegackere (je nach Geschlecht). Am Abend lasteten die Strapazen des Tages schwer auf uns,

Tool-Time & kleine Augen

und so entschieden wir uns gegen eine weitere Erkundung der Kremser Unterwelt und machten es uns bei Gesellschaftsspielen und Videoschau'n gemütlich.

Auch der Sonntagmorgen bescherte uns ein müdes Auge, nicht nur, weil uns die nahegelegene Pfarrkirche um sechs Uhr mit ihrer dissonanten Kirchenglocke aus dem Schlaf bimmelte. Also Aufstehen, Zähneputzen, rein in die Arbeitsklamotten - Tooltime! Gegen Mittag fiel endlich das letzte Stück Tapete, und wir blickten zufrieden zurück auf ein gutes Stück Arbeit. Den Heimwerkern sei Dank!



 www.fuchsberger.com
fuchsberger
 GmbH

Fliesen / Naturstein Südlandstraße 4 3362 Amstetten / Mauer Tel.: 07472 / 647 50 Fax: 07472 / 647 50-9 od. 13	Ofenbau Amsehlstraße 22 3362 Amstetten / Mauer Tel.: 07472 / 644 70 Fax: 07472 / 644 70-8
---	---

Reifenfachgeschäft - Vulkanisierbetrieb

Reifen Stadler Ges.m.b.H.

3362 Amstetten - Mauer, Dieselstr. 10

Tel.: 0 74 72 / 61 200

Das Georgswochenende in

■ WI/WÖ

Aufgeregt trafen sich 5 Wichtel und 9 Wölflinge am Bahnhof, um erwartungsvoll mit Anita, Gerty, Heidrun und Christa zum Georgstag nach Waidhofen/Ybbs zu reisen. Mit Shuttlebussen kamen sie zum

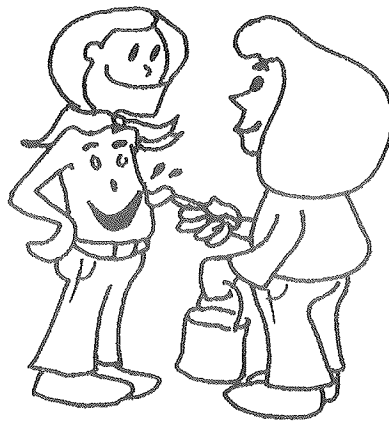
Bienenstich & Bodypainting

Lagerplatz, wo sofort um zehn das Programm begann.

Jedes Rudel bzw. jeder Ring bekam eine Laufkarte und die Kinder machten sich bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg. Die Stationen waren bunt gefächert, vom Palatschinken schupfen und Nägel einschlagen bis zu Feuerwehr und Spielzeug war alles dabei. Die Amstettner waren mit 2 Stationen, nämlich mit "Erste Hilfe" und "Bodypainting" dabei. So konnten die Kinder ihr Wissen über die richtige Behandlung von Bienenstichen, Sonnenbränden usw. vertiefen, und beim Bodypainten ließen sie ihrer

Phantasie freien Lauf und malten sich Kunstwerke auf die Haut.

Um 13 Uhr war der Stationslauf beendet und es gab Hot Dogs und ein Getränk. Nach einer Feldmesse traten wir den Rückweg an. Aufgrund einer demokratischen Abstimmung der WIWÖ, bei der es um Heimfahrt



oder Eisessen ging, siegte - völlig unerwartet und überraschend - das Eisessen. Dafür marschierten wir 3 km quer durch Waidhofen, um zum einzigen offenen Eissalon zu kommen. Anschließend fuhren wir von der Sonne gezeichnet (rote Nasen!) mit der Bahn nach Hause.

■ GU/SP

Am 28. April fuhren drei Amstettner Gu/Sp Patrullen nach Waidhofen zum jährlichen Georgstreffen, bei dem sich 32 Patrullen aus dem ganzen Bezirk Amstetten trafen. Um 9 Uhr startete der Patrullenwettkampf

Dabei sein ist alles

bei dem die einzelnen Patrullen ihr Können in verschiedenen Pfadfindertechniken unter Beweis stellen mussten. (z.B.: Knoten, Bünde, Orientieren, Erste Hilfe, Geheimschriften, Stangerlbrot backen ...) Nach dem Mittagessen und anschließender Feldmesse fand die Siegerehrung statt.

Die Ränge unserer Patrullen:

- 12. Rang Falken
(Kornett Christoph Grünberger)
- 23. Rang Tiger
(Kornett Stefanie Nitterl)
- 31. Rang Adler
(Kornett Julian Schirmer)

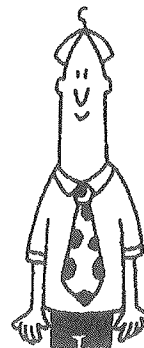
ertl glas

ERTL GLAS AKTIENGESELLSCHAFT
CLIMALIT[®] - ISOLIERGLAS
ertex - SICHERHEITSGLAS

A-3362 MAUER/AMSTETTEN
DIESELSTRASSE 6

TEL. (074 72) 62 7 00, FAX (074 72) 64 4 72
FAX FÜR ISO- u. ESG-BESTELLUNGEN (074 72) 65 2 34

UID-NR.: ATU 14991400



**Krawatten &
vieles mehr!**

seit 1874
Dunkel
Mode für den Mann
Amstetten, Wiener Str. 9 - 11
info@dunkl.at

FRIED
malerei • schilder
AMSTETTEN

malerei • anstricharbeiten • fresken • gestaltung
verglasungsbau • anstrich • fußbodenbeläge
bodenbeschichtungen

3300 Amstetten • Roseggerstr. 6 • Tel. 07472/62761-0

Waidhofen/Ybbs

■ CA/EX & RA/RO

Die Ca/Ex und Ra/Ro fuhren bereits am Samstag nach Waidhofen. Am Fuße des weithin sichtbaren Schotterhügels bei der Straßenmeisterei schlugen wir unsere Zelte auf: Die Ca/Ex nächtigten in einem Gemeinschaftsschlafzelt, die Ra/Ro bildeten eine Zelt- und Schlafgemeinschaft mit den Ybbsitzern.

Gottschalk mit J. R. Ewing am Sofa

Am Abend begann die gemeinsame Ca/Ex/Ra/Ro-Aktion "Wetten, dass..." mit einer Stunde Verspätung. Zwei Stunden lang präsentierten die Pfadfindergruppen des Bezirks die in den Heimstunden vorbereiteten Wetten, wie z.B. Eierweitwurf, Gummiaufblasen, Münze in den Trichter fallen lassen. Wir unternahmen den Versuch, 16 Personen in ein 2-Mann-Zelt zu schlichten, mußten aber trotz ausgeklügelter Safer-Camping-Taktik bei 12 Insassen aus hygienischen und Sicherheitsgründen kapitulieren. Aber besser mit Bravour verloren als lasch gewonnen! Zwischen den Wetten heizten uns die Caravelles mit Tanzdarbietungen ein, die ihren Eltern den Angstschweiß auf der Stirn perlen lassen würden.

Erwähnenswert auch der Auftritt unseres Wettpaten J. R. Ewing, genial verkörpert vom unvergleichlichen Stefan "Django" Feigl, der Herrn

Gottschalks Souveränität durch sein improvisiertes Englisch erstmals und endgültig ins Schwanken und zu Fall brachte.

Dann gab's Lagerfeuerromantik, denn je kälter die Nacht wurde, umso enger rückten wir am Feuer zusammen (und die Nacht wurde sehr romantisch, vor allem als der Rauhreif auf unseren Zelten gefror).

Nach dem wärmenden Frühstück hieß es bei den Ca/Ex ab ins Wasser. Um dieses Unterfangen trockenen Fußes zu bewältigen, wurde aus den mitgebrachten Baumaterialien von



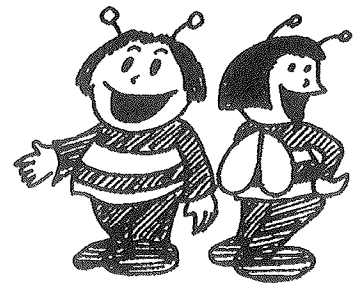
jeder Gruppe ein Floß gebaut. Dabei entstanden die originellsten, innovativsten und kreativsten Überwasser-Fortbewegungsmittel. Vom Großtransporter bis zum Waschtrog war da wohl alles dabei. Nachdem alle theoretischen Erkenntnisse in die Tat umgesetzt waren, begann die praktische Erprobung der Gefährte. Kriterien der Flußüberquerung: Schnelligkeit; trockenen Fußes das andere Ufer erreichen; nicht von der Wehr erfasst werden; ohne Umwege an das rettende Ufer gelangen.

Nachdem alle diese Aufgabe erfüllt hatten, wurden die Floße wieder zerlegt, und wir konnten das Mittagessen genießen und die Sonne auf den Kopf scheinen lassen.

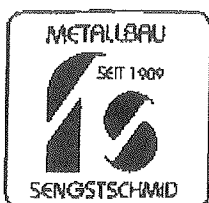
Wir Ra/Ro begannen den Sonntag mit einem stärkenden Frühstück, denn wir hatten hochfliegende Pläne: Im Rahmen des Ra/Ro-Flugtages wollten wir uns die Abhänge des Monte Schotters (Flugdistanz = Fallhöhe: 10 m) hinunterstürzen - und gesund bleiben. Da Menschen von Natur aus über eine sehr

"Maja, hast du ein paar Pollenklößchen?"

begrenzte Flugfähigkeit verfügen (außer Clark Kent, aber der ist eigentlich Kryptonier), beschlossen wir Amstettner, uns die wahren Meister der Lüfte zum Vorbild zu nehmen.



2 Stunden lang werkeltten wir unter strengster Geheimhaltung an unseren Entwürfen, und es hat sich gelohnt: Schon bei der Teilnehmervorstellung wurde klar, wie einzigartig unser Konzept war, und als wir in unseren Bienenkostümen den Hang hinuntersummten, wussten wir: Wir waren ein Anblick, den niemand so schnell vergessen wird!



FLORIAN SENGSTSCHMID
DIESELSTRASSE 9, 3362 MAUER/AMSTETTEN
TELEFON: 07472/62931-0, TELEFAX: DW 20
INTERNET: WWW.SENGSTSCHMID.AT
E-MAIL: METALLBAU@SENGSTSCHMID.AT

GLASBAUSTEINE M MANFRED ERTL
Import - Verlegung - Handel - Großhandel
Wintergärten - Glasdächer - Aluprofile
3300 AMSTETTEN, A. Krupp-Str. 7
Tel.: 07472 / 62930-0, Fax: 07472 / 62939-17

Termine ab Mai 2002

18. - 20. Mai 2002	Ra/Ro-Bundespfingstlager „Spuren 2002“	St. Georgen/Attergau
30. Mai 2002	Frühschoppen & Spielefest der Pfadfinder	Pfarre Herz Jesu
13. - 20. Juli 2002	Sommerlager der Wi/Wö und Gu/Sp	Rechberg
August 2002	Sommerlager der Ca/Ex und Ra/Ro	Griechenland

1. Heimstunde im Herbst:	WI/WÖ	13. September 2002
	GU/SP	5. September 2002
	CA/EX	6. September 2002
	RA/RO	6. September 2002



R E D Z A C

worldwide
electronics

Landsteiner

Fernsehen - HiFi - Video - Foto - Telekom - Haushaltselektronik

3300 Amstetten, Wiener Str. 31-35, Tel.: 074 72/ 66 669, Fax: 074 72/ 66 669-85

SO WHAT

Für die Nummer 59 unserer Gruppenzeitung haben wir 350 Exemplare hergestellt.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco
p.A. Gerty Huber, GF, Fabrikstr. 11, 3300 Amstetten.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Anita, Barbara, Ceki, Christa, Gerlinde, Gerty, Günter, P. Hermann, Petz, Rudi,
Sonja, Ulky

Verlagspostamt: 3300 Amstetten
Falls unzustellbar bitte zurück an:
Pfadfindergruppe Amstetten
3362 Öhling 121
Postgebühr bar bezahlt
DVR Nr. 0635154

Pfadfinderheim: 07472/62145-27 mail: pfadi_am@gmx.at http://vereine.amstetten.at/pfadfinder